

## Erreichbarkeit der Aufsuchenden Beratung und Begleitung und der Wohnberatung

### Nordkreis (Lünen, Selm und Werne)

Familienbildungsstätte Werne  
Konrad-Adenauer-Straße 8  
59368 Werne



Aufsuchende Beratung und Begleitung  
Bettina De Sacco · Mobil: 0160 93 39 25 42

Wohnberatung  
Rüdiger Willms · Mobil: 0171 2 05 23 71

### Mittelkreis (Bergkamen, Bönen, Fröndenberg und Kamen)

Severinshaus  
Nordenmauer 18  
59174 Kamen



Aufsuchende Beratung und Begleitung  
Dolores Dieckmann · Telefon: 02307 28 99 06 40

Wohnberatung  
Brigitte Sawall · Telefon: 02307 28 99 06 30

### Südkreis (Holzwickede, Schwerte und Unna)

Ökumenische Zentrale  
Schützenstr. 10  
58239 Schwerte

Aufsuchende Beratung und Begleitung  
Maria Donat · Telefon: 02304 93 93 92  
Carolin Temme · Telefon: 02304 93 93 93



Wohnberatung  
Iris Lehmann · Telefon: 02304 93 93 91  
Carolin Temme · Telefon: 02304 93 93 93

## Erreichbarkeit der Pflegeberatung

Severinshaus  
Nordenmauer 18  
59174 Kamen



### Sprechzeiten der Pflegeberatung

Montag bis Freitag 09.00 – 12.30 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr

Telefon 02307 28 99 06-0  
Fax 02307 28 99 06-6  
E-Mail [pwb@kreis-unna.de](mailto:pwb@kreis-unna.de)

### AnsprechpartnerInnen für das gesamte Kreisgebiet:

Elke Möller, Stephanie Neumann, Andrea Schulte,  
Kerstin Schymiczek

### Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna

- telefonische und persönliche Beratung
- Sprechstunden vor Ort
- Hausbesuche nach Vereinbarung
- anbieterneutral und kostenlos
- Informationsmaterial zum Mitnehmen

### Im Trägerverbund von:



### Impressum:

Herausgeber: Kreis Unna – der Landrat  
Arbeit und Soziales

FOTOS: @istockphoto.com: Rollstuhl/SolStock; Beratung Titel  
oben/seb\_ra; Beratung Titel Mitte/ Ridofranz; Bad/domin\_domin;  
Beratung innen/Highwaystarz-Photography

Gestaltung: apfel.media, Lüdenscheid

Stand: 02/2024



## Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna



**0800 27 200 200**

Kompetent · Kostenfrei · Neutral

## Pflegeberatung

Ratsuchende und ihre Angehörigen können sich mit allen Fragen rund um das Thema Pflege – unabhängig davon, bei welcher Krankenkasse sie versichert sind – an die Pflegeberatung wenden.

### Die Pflegeberatung ...

- **gibt Hilfestellung** bei der Antragstellung und zum Begutachtungsverfahren durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen
- **informiert** über die Organisation und Finanzierung der Pflege
- **bietet Orientierung** zu den unterschiedlichen Unterstützungsmöglichkeiten für pflegebedürftige Menschen und Angehörige
- **informiert** pflegende Personen über Entlastungsmöglichkeiten
- **hält** zahlreiche Informationsbroschüren bereit
- **berät** Menschen zum Krankheitsbild Demenz, zu Anlaufstellen für Diagnose und Behandlung, zu Betreuungsangeboten und zu den Leistungen der Pflegeversicherung.

**Infotelefon Demenz:** 02307 28 99 06-2

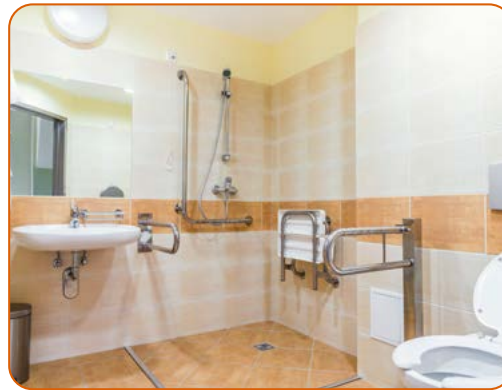


Die Pflegeberatung ist auch anerkannter Pflegestützpunkt des Landes NRW.

## Wohnberatung

Häufig sind es nur kleine Wohnungsmängel, die für ältere oder pflegebedürftige Menschen oder Menschen mit einer Behinderung den Tagesablauf stark beeinträchtigen. Oft lassen sie sich durch einfache Lösungen beseitigen.

Die MitarbeiterInnen der Wohnberatung entwickeln bei einem Hausbesuch gemeinsam mit den Betroffenen Vorschläge zu einer barrierearmen Umgestaltung der Wohnung. Dadurch wird das selbständige Wohnen in der vertrauten Umgebung so lange wie möglich unterstützt.



### Die Wohnberatung ...

- **berät** bei der Auswahl von Alltagshilfen und technischen Hilfsmitteln
- **hilft** beistattungsänderungen in der Wohnung (z. B. Orientierungshilfen, Möbelerhöhungen)
- **bietet** Unterstützung bei Neu- und Umbauten
- **und informiert** zur Finanzierung und Antragstellung.

## Aufsuchende Beratung und Begleitung

Die MitarbeiterInnen der aufsuchenden Beratung und Begleitung erfüllen die Funktion eines Hilfemanagers für Menschen, die hilfe- oder pflegebedürftig sind. Besonders Menschen, die allein, ohne Angehörige, Nachbarn oder Freunde leben, erhalten Unterstützung.

### Die Aufsuchende Beratung und Begleitung ...

- **unterstützt** bei der Beantragung von sozialen Leistungen
- **organisiert** z. B. einen Pflegedienst, Hausnotruf, Mahlzeiten-Dienst, Haushaltshilfe

Die Begleitung erfolgt in der Regel durch Hausbesuche und endet, wenn die häusliche Versorgung sichergestellt ist.

Mit dieser praktischen Unterstützung ist für viele ein eigenständiges Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung weiter möglich. Der Umzug in ein Pflegeheim kann hinausgeschoben oder sogar vermieden werden.

